

Kurzanalyse der Landtagswahl am 14.10.2018 in München

Amtliche Endergebnisse

Das Wichtigste auf einen Blick

Für die Landtagswahl 2018 wurde München in 618 Stimmbezirke und 336 Briefwahlbezirke eingeteilt.

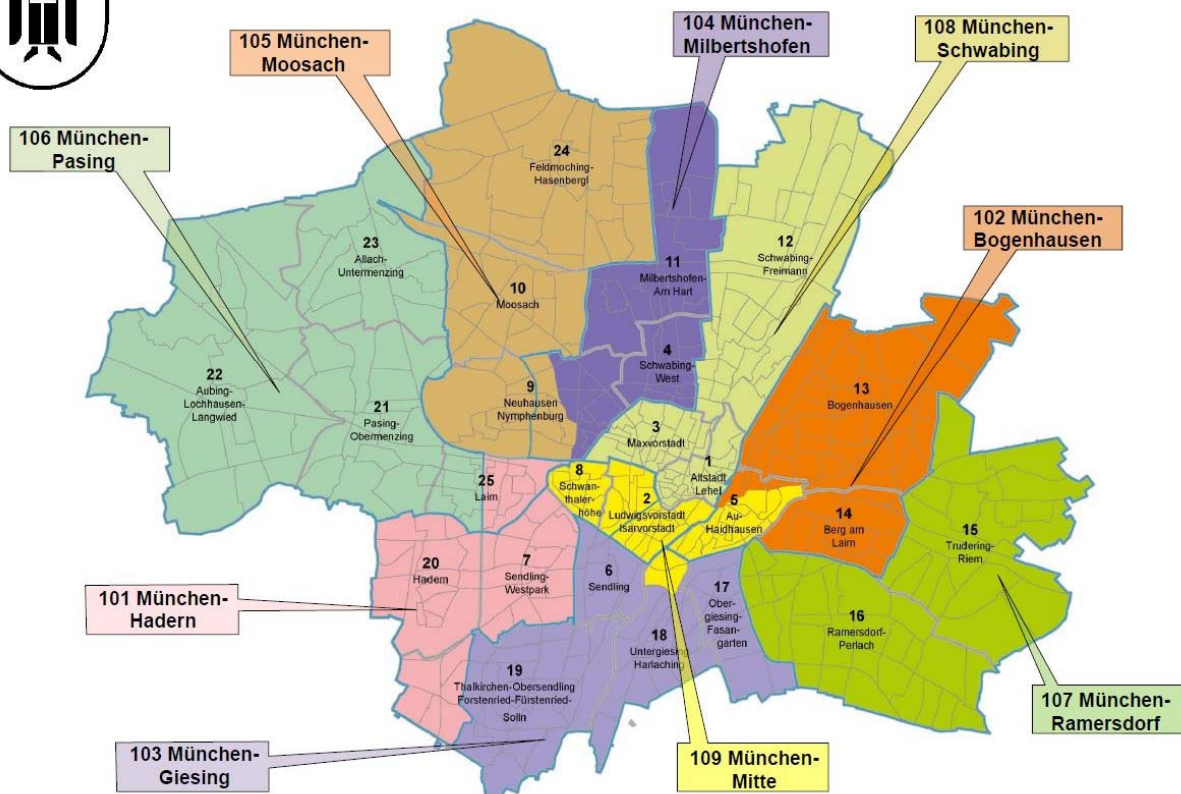
Insgesamt gibt es in München **9 Stimmkreise**:

- Stimmkreis 101: München-Hadern
- Stimmkreis 102: München-Bogenhausen
- Stimmkreis 103: München-Giesing
- Stimmkreis 104: München-Milbertshofen
- Stimmkreis 105: München-Moosach
- Stimmkreis 106: München-Pasing
- Stimmkreis 107: München-Ramersdorf
- Stimmkreis 108: München-Schwabing
- Stimmkreis 109: München-Mitte

Achtung: Die Stimmkreiseinteilungen haben sich gegenüber 2013 durch den neu gebildeten Stimmkreis 109 verändert. Die Zusammensetzung der Stimmkreise aus den Stadtbezirken ist im Folgenden dargestellt.



Stimmkreise zur Landtagswahl



Zur Wahl standen **17 Parteien**, davon **16 für die Erststimme**, **17 für die Zweitstimme**.

Kurzbezeichnung	Name	Kommentar
CSU	Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.	
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	
FREIE WÄHLER	FREIE WÄHLER Bayern	
GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
FDP	Freie Demokratische Partei	
DIE LINKE	DIE LINKE	
BP	Bayernpartei	
ÖDP	Ökologisch-Demokratische Partei	
PIRATEN	Piratenpartei Deutschland	teilweise nur mit Zweitstimme wählbar
AfD	Alternative für Deutschland	
LKR	Liberal-Konservative Reformer – Die EURO-Kritiker	teilweise nur mit Zweitstimme wählbar
mut	mut	teilweise nur mit Zweitstimme wählbar
Die Humanisten	Partei der Humanisten	nur mit Zweitstimme wählbar
Die PARTEI	Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative	teilweise nur mit Zweitstimme wählbar
Gesundheitsforschung	Partei für Gesundheitsforschung	teilweise nur mit Zweitstimme wählbar
Tierschutzpartei	PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ	teilweise nur mit Zweitstimme wählbar
V-Partei ³	Partei für Veränderung, Vegetarier und Veganer	

1 Wahlbeteiligung

- Insgesamt gaben 662 203 **Wähler** von 910 459 **Wahlberechtigten** ihre Stimme ab. Die **Wahlbeteiligung** lag bei 72,7 % und war somit um 10,0 Prozentpunkte höher als bei der letzten Landtagswahl 2013.
- 280 933 Münchnerinnen und Münchner nutzten dabei die Möglichkeit der **Briefwahl**, das sind 42,4 % aller Wähler.
- 3 687 **Erststimmen** waren **ungültig**. Der Anteil ungültiger Erststimmen lag damit bei 0,6 %.
- 6 569 **Zweitstimmen** waren **ungültig**. Der Anteil ungültiger Zweitstimmen lag damit bei 1,0 %.
- 10 256 **Gesamtstimmen** waren **ungültig**. Der Anteil ungültiger Gesamtstimmen lag damit bei 0,8 %.

2 Amtliche Endergebnisse der Erststimmen in München

2.1 Ergebnisse in der Gesamtstadt: Erststimmen

- Vor der CSU erhielten die **GRÜNEN** in München mit 31,0 % (absolut: 204 068) die meisten Erststimmen. Im Vergleich zur letzten Landtagswahl 2013 verbesserte sich das Erststimmenergebnis der GRÜNEN um 18,2 Prozentpunkte.
 - Auf dem zweiten Platz lag die **CSU** mit 24,9 % der Erststimmen (absolut: 163 985). Im Vergleich zur Landtagswahl vor fünf Jahren musste die CSU zweistellige Verluste in Höhe von 11,8 Prozentpunkten verzeichnen.
 - Deutliche Stimmenverluste bei der **SPD**: Mit 13,1 % der Stimmen (absolut: 86 395) verschlechterte die SPD ihr Erststimmenergebnis um 16,9 Prozentpunkte gegenüber der letzten Landtagswahl.
 - Auf die **FDP** entfielen 8,7 % (absolut: 57 541) der Wählerstimmen, das sind 3,2 Prozentpunkte mehr als 2013.
 - Die **AfD** trat 2018 erstmals bei einer Landtagswahl in Bayern an und errang in München bei ihrer Premiere 42 652 Stimmen (6,5 % der Erststimmen).
 - Die **FREIEN WÄHLER** erhielten – mit 1 964 Stimmen weniger als die AfD – 6,2 % der Erststimmen (absolut 40 688), das entspricht einem Plus von 1,0 % zu 2013.
 - **Sonstige Parteien:**
 - DIE LINKE** gewann mit 30 140 Stimmen (4,6 % der Erststimmen) 2,0 Prozentpunkte im Vergleich zu 2013.
 - Die **ÖDP** erhielt 1,8 % aller Erststimmen und blieb damit fast auf dem Stand von 2013 (1,9 %).
 - Die **BP** erreichte 1,1 % der Erststimmen und verschlechterte ihr Ergebnis um 0,9 Prozentpunkte gegenüber der letzten Landtagswahl.
- Alle weiteren Parteien erzielten Erststimmenanteile unter 1,0 %:
- PIRATEN** 0,5 % (nur in sieben von neun Stimmkreisen angetreten),
 - LKR** 0,0 % (nur in drei von neun Stimmkreisen angetreten),
 - mut** 0,5 % (nur in acht von neun Stimmkreisen angetreten),
 - Die PARTEI** 0,3 % (nur in fünf von neun Stimmkreisen angetreten),
 - Gesundheitsforschung** 0,0 % (nur in einem von neun Stimmkreisen angetreten),
 - Tierschutzpartei** 0,5 % (nur in fünf von neun Stimmkreisen angetreten) und
 - V-Partei**³ 0,2 %.

Die Humanisten waren in keinem der Münchner Stimmkreise mit der Erststimme wählbar.

2.2 Ergebnisse in den Stimmkreisen: Erststimmen

- In fünf Stimmkreisen erhielten die **GRÜNEN** die meisten Erststimmen, jeweils gefolgt von der **CSU**. In vier Stimmkreisen konnte die **CSU** die meisten Erststimmen verbuchen, die zweithäufigsten Erststimmen erhielten dort jeweils die **GRÜNEN**.
- Im **Stimmkreis 101 München-Hadern** erhielt die **CSU** mit [REDACTED] 28,8 % der Erststimmen. [REDACTED] von den **GRÜNEN** erreichte mit 26,9 % den zweiten Rang. [REDACTED] von der **SPD** kam auf 13,2 %, [REDACTED] von der **FDP** auf 7,6 % und [REDACTED] von der **AfD** auf 7,2 %. [REDACTED] von den **FREIEN WÄHLERN** kam auf 6,2 % der Erststimmen.

Partei	Stimmkreiskandidaten/innen Stimmkreis 101	Anteil
CSU	[REDACTED]	28,8 %
SPD	[REDACTED]	13,2 %
FREIE WÄHLER	[REDACTED]	6,2 %
GRÜNE	[REDACTED]	26,9 %
FDP	[REDACTED]	7,6 %
DIE LINKE	[REDACTED]	4,8 %
BP	[REDACTED]	1,2 %
ÖDP	[REDACTED]	1,8 %
PIRATEN	[REDACTED]	0,7 %
AfD	[REDACTED]	7,2 %
LKR	[REDACTED]	0,1 %
mut	[REDACTED]	0,5 %
Die Humanisten	-	-
Die PARTEI	-	-
Gesundheitsforschung	-	-
Tierschutzpartei	[REDACTED]	0,9 %
V-Partei³	[REDACTED]	0,2 %

- Mit 28,8 % der Wählerstimmen gewann im **Stimmkreis 102 München-Bogenhausen** die **CSU** mit [REDACTED] und erzielte einen Vorsprung von 2,3 Prozentpunkten gegenüber [REDACTED] von den **GRÜNEN**, [REDACTED] 26,5 % erhielt. [REDACTED] von der **SPD** erreichte 12,9 %, [REDACTED] von der **FDP** 9,8 % der Erststimmen, [REDACTED] von der **AfD** 6,8 % und [REDACTED] von den **FREIEN WÄHLERN** 6,7 %.

Partei	Stimmkreiskandidaten/innen Stimmkreis 102	Anteil
CSU	[REDACTED]	28,8 %
SPD	[REDACTED]	12,9 %
FREIE WÄHLER	[REDACTED]	6,7 %
GRÜNE	[REDACTED]	26,5 %
FDP	[REDACTED]	9,8 %
DIE LINKE	[REDACTED]	3,7 %
BP	[REDACTED]	1,3 %
ÖDP	[REDACTED]	1,8 %
PIRATEN	[REDACTED]	0,8 %
AfD	[REDACTED]	6,8 %
LKR	[REDACTED]	0,1 %
mut	[REDACTED]	0,6 %
Die Humanisten	-	-
Die PARTEI	-	-
Gesundheitsforschung	-	-
Tierschutzpartei	-	-
V-Partei³	[REDACTED]	0,3 %

Im Stimmkreis 102 lässt sich ein unterschiedliches Wahlverhalten bei den beiden führenden Parteien zwischen Stimmbezirken (Urne) und Briefwahlbezirken feststellen:

CSU: Stimmbezirk 27,6 % / Briefwahlbezirk 30,4 %,

GRÜNE: Stimmbezirk 27,5 % / Briefwahlbezirk 25,2 %.

- Im **Stimmkreis 103 München-Giesing** erreichten die **GRÜNEN** mit [REDACTED] [REDACTED] 31,7 % der Erststimmen. Die **CSU** kam mit [REDACTED] auf 22,1 %, die **SPD** mit [REDACTED] auf 12,6 %. [REDACTED] von den **FREIEN WÄHLERN** konnte mit 8,6 % im Stimmkreis 103 das beste Stimmkreis-Ergebnis der FREIEN WÄHLER erzielen. [REDACTED] von der **FDP** erhielt 8,5 % der Erststimmen und [REDACTED] von der **AfD** 6,3 %.

Partei	Stimmkreiskandidaten/innen Stimmkreis 103	Anteil
CSU	[REDACTED]	22,1 %
SPD	[REDACTED]	12,6 %
FREIE WÄHLER	[REDACTED]	8,6 %
GRÜNE	[REDACTED]	31,7 %
FDP	[REDACTED]	8,5 %
DIE LINKE	[REDACTED]	5,0 %
BP	[REDACTED]	1,0 %
ÖDP	[REDACTED]	1,9 %
PIRATEN	-	-
AfD	[REDACTED]	6,3 %
LKR	-	-
mut	[REDACTED]	0,5 %
Die Humanisten	-	-
Die PARTEI	[REDACTED]	0,7 %
Gesundheitsforschung	-	-
Tierschutzpartei	[REDACTED]	0,8 %
V-Partei³	[REDACTED]	0,2 %

- [REDACTED] **GRÜNEN** [REDACTED] im **Stimmkreis 104 München-Milbertshofen** erzielte 35,3 % der Erststimmen und lag somit weit vor [REDACTED] **CSU** [REDACTED], [REDACTED] 20,8 % erhielt. [REDACTED] von der **SPD** erreichte 13,9 %, die **FDP** kam mit [REDACTED] auf 8,7 %. [REDACTED] von der **AfD** auf 6,0 % und [REDACTED] von **DIE LINKE** auf 5,0 %.

Partei	Stimmkreiskandidaten/innen Stimmkreis 104	Anteil
CSU	[REDACTED]	20,8 %
SPD	[REDACTED]	13,9 %
FREIE WÄHLER	[REDACTED]	5,5 %
GRÜNE	[REDACTED]	35,3 %
FDP	[REDACTED]	8,7 %
DIE LINKE	[REDACTED]	5,0 %
BP	[REDACTED]	0,8 %
ÖDP	[REDACTED]	1,4 %
PIRATEN	[REDACTED]	0,5 %
AfD	[REDACTED]	6,0 %
LKR	-	-
mut	[REDACTED]	0,4 %
Die Humanisten	-	-
Die PARTEI	[REDACTED]	0,6 %
Gesundheitsforschung	-	-
Tierschutzpartei	[REDACTED]	0,9 %
V-Partei³	[REDACTED]	0,2 %

- Mit nur 63 Stimmen Differenz führen die **GRÜNEN** im **Stimmkreis 105 München-Moosach** mit [REDACTED] mit 26,2 % ganz knapp vor [REDACTED] **CSU** mit [REDACTED] 26,1 % erreichte. [REDACTED] von der **SPD** erhielt 14,9 % und damit das beste SPD-Erststimmenergebnis in allen Münchner Stimmkreisen. Die **AfD** kam mit [REDACTED] auf 8,1 % (bestes Stimmkreis-Ergebnis der AfD), [REDACTED] von der **FDP** auf 7,9 % und [REDACTED] von den **FREIEN WÄHLERN** auf 6,7 %.

Partei	Stimmkreiskandidaten/innen Stimmkreis 105	Anteil
CSU	[REDACTED]	26,1 %
SPD	[REDACTED]	14,9 %
FREIE WÄHLER	[REDACTED]	6,7 %
GRÜNE	[REDACTED]	26,2 %
FDP	[REDACTED]	7,9 %
DIE LINKE	[REDACTED]	4,2 %
BP	[REDACTED]	1,3 %
ÖDP	[REDACTED]	2,1 %
PIRATEN	[REDACTED]	0,5 %
AfD	[REDACTED]	8,1 %
LKR	-	-
mut	[REDACTED]	0,4 %
Die Humanisten	-	-
Die PARTEI	[REDACTED]	0,5 %
Gesundheitsforschung	-	-
Tierschutzpartei	[REDACTED]	0,8 %
V-Partei³	[REDACTED]	0,2 %

- Im **Stimmkreis 106 München-Pasing** erhielt die **CSU** ihr bestes Erststimmen-Ergebnis in den Münchner Stimmkreisen: [REDACTED] erreichte 30,8 % der Erststimmen. [REDACTED] von den **GRÜNEN** lag mit 28,0 % auf dem zweiten Rang. [REDACTED] von der **SPD** kam auf 12,5 %, [REDACTED] von der **FDP** auf 7,5 % und [REDACTED] von der **AfD** auf 7,2 %. [REDACTED] von den **FREIEN WÄHLERN** erreichte 5,9 % der Erststimmen.

Partei	Stimmkreiskandidaten/innen Stimmkreis 106	Anteil
CSU	[REDACTED]	30,8 %
SPD	[REDACTED]	12,5 %
FREIE WÄHLER	[REDACTED]	5,9 %
GRÜNE	[REDACTED]	28,0 %
FDP	[REDACTED]	7,5 %
DIE LINKE	[REDACTED]	3,9 %
BP	[REDACTED]	1,3 %
ÖDP	[REDACTED]	2,1 %
PIRATEN	[REDACTED]	0,7 %
AfD	[REDACTED]	7,2 %
LKR	-	-
mut	-	-
Die Humanisten	-	-
Die PARTEI	-	-
Gesundheitsforschung	-	-
Tierschutzpartei	-	-
V-Partei³	[REDACTED]	0,3 %

- Im **Stimmkreis 107 München-Ramersdorf** erhielt die **CSU** mit [REDACTED] 30,4 %, und damit 6,0 Prozentpunkte mehr als [REDACTED] **GRÜNE** [REDACTED] (24,4 %). Die **SPD** mit [REDACTED] erreichte 14,0 %, die **AfD** mit [REDACTED] 7,8 %. Die **FDP** mit [REDACTED] kam auf 7,1 % und [REDACTED] von den **FREIEN WÄHLERN** auf 6,9 %.

Partei	Stimmkreiskandidaten/innen Stimmkreis 107	Anteil
CSU	[REDACTED]	30,4 %
SPD	[REDACTED]	14,0 %
FREIE WÄHLER	[REDACTED]	6,9 %
GRÜNE	[REDACTED]	24,4 %
FDP	[REDACTED]	7,1 %
DIE LINKE	[REDACTED]	3,5 %
BP	[REDACTED]	1,4 %
ÖDP	[REDACTED]	1,9 %
PIRATEN	[REDACTED]	0,6 %
AfD	[REDACTED]	7,8 %
LKR	-	-
mut	[REDACTED]	0,5 %
Die Humanisten	-	-
Die PARTEI	[REDACTED]	0,5 %
Gesundheitsforschung	-	-
Tierschutzpartei	[REDACTED]	0,8 %
V-Partei³	[REDACTED]	0,2 %

- Mit 34,9 % der Wählerstimmen gewannen im **Stimmkreis 108 München-Schwabing** die **GRÜNEN** mit [REDACTED] und erzielten einen Vorsprung von 14,3 Prozentpunkten gegenüber [REDACTED] von der **CSU**, [REDACTED] 20,6 % erhielt. [REDACTED] von der **SPD** erreichte 13,4 % und [REDACTED] von der **FDP** erzielte mit 13,0 % der Erststimmen das beste Münchner **FDP**-Stimmkreis-Ergebnis. Sowohl **FREIE WÄHLER** als auch die **AfD** konnten in diesem Stimmkreis nicht die 5 %-Hürde erreichen.

Partei	Stimmkreiskandidaten/innen Stimmkreis 108	Anteil
CSU	[REDACTED]	20,6 %
SPD	[REDACTED]	13,4 %
FREIE WÄHLER	[REDACTED]	4,5 %
GRÜNE	[REDACTED]	34,9 %
FDP	[REDACTED]	13,0 %
DIE LINKE	[REDACTED]	4,3 %
BP	[REDACTED]	0,6 %
ÖDP	[REDACTED]	1,5 %
PIRATEN	[REDACTED]	0,6 %
AfD	[REDACTED]	4,9 %
LKR	[REDACTED]	0,1 %
mut	[REDACTED]	0,6 %
Die Humanisten	-	-
Die PARTEI	[REDACTED]	0,7 %
Gesundheitsforschung	[REDACTED]	0,1 %
Tierschutzpartei	-	-
V-Partei³	[REDACTED]	0,2 %

- Im neu gebildeten **Stimmkreis 109 München-Mitte** kamen die **GRÜNEN** mit [REDACTED] 45,4 % der Erststimmen erzielte, auf ihr bestes Stimmkreis-Ergebnis und das prozentual beste Erststimmenergebnis aller Parteien in den Münchner Stimmkreisen. [REDACTED] von der **CSU** kam auf 15,7 %, die **SPD** mit [REDACTED] auf 10,9 %. Die **FDP** erreichte mit [REDACTED] 9,1 % und die **DIE LINKE** erzielte mit 6,9 % für [REDACTED] ihr bestes Ergebnis auf Stimmkreisebene. Sowohl die CSU, als auch SPD, FREIE WÄHLER und die AfD führen in diesem Stimmkreis ihr schlechtestes Ergebnis ein.

Partei	Stimmkreiskandidaten/innen Stimmkreis 109	Anteil
CSU	[REDACTED]	15,7 %
SPD	[REDACTED]	10,9 %
FREIE WÄHLER	[REDACTED]	4,0 %
GRÜNE	[REDACTED]	45,4 %
FDP	[REDACTED]	9,1 %
DIE LINKE	[REDACTED]	6,9 %
BP	[REDACTED]	0,8 %
ÖDP	[REDACTED]	1,6 %
PIRATEN	-	-
AfD	[REDACTED]	3,9 %
LKR	-	-
mut	[REDACTED]	1,3 %
Die Humanisten	-	-
Die PARTEI	-	-
Gesundheitsforschung	-	-
Tierschutzpartei	-	-
V-Partei ³	[REDACTED]	0,4 %

2.3 Ergebnisse in den Urnen-Stimmbezirken: Erststimmen

- In 389 der 618 Stimmbezirke (62,9 %) konnten die **GRÜNEN** die Mehrheit erzielen.
- In 226 Stimmbezirken erreichte dies die **CSU**.
- In 3 Stimmbezirken erhielten sowohl **CSU** als auch **GRÜNE** gleichzeitig die Mehrheit.

2.4 Ergebnisse in den Briefwahlbezirken: Erststimmen

- In 186 der 336 Briefwahlbezirke (55,4 %) konnten die **GRÜNEN** die Mehrheit erzielen.
- In 149 Briefwahlbezirken erreichte dies die **CSU**.
- In 1 Stimmbezirk erhielten sowohl **CSU** als auch **GRÜNE** gleichzeitig die Mehrheit.

2.5 Wahlbeteiligung und Ergebnisse der Erststimmen im Vergleich

	Wahlbeteiligung	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	AfD	Sonstige
München	72,7%	24,9%	13,1%	6,2%	31,0%	8,7%	4,6%	6,5%	5,0%
Ausgewählte bayerische Städte									
Augsburg (701) *	65,1%	30,8%	10,5%	7,6%	24,3%	5,7%	5,4%	11,4%	4,3%
Augsburg (702) *	66,0%	33,6%	10,7%	8,6%	22,2%	4,9%	4,8%	11,5%	3,7%
Fürth	65,6%	28,9%	17,0%	4,9%	21,8%	5,2%	7,7%	10,4%	4,1%
Nürnberg	67,6%	33,1%	15,3%	4,3%	21,0%	4,9%	6,7%	9,9%	4,8%
Rosenheim	68,2%	33,1%	8,2%	8,8%	21,1%	6,2%	3,7%	11,8%	7,1%

* kein Gesamtstadtwert veröffentlicht

3 Amtliche Endergebnisse der Zweitstimmen in München

3.1 Ergebnisse in der Gesamtstadt: Zweitstimmen

- Mit großem Stimmenverlusten gegenüber der Landtagswahl 2013 wurde die **CSU** mit 24,6 % der Zweitstimmen (absolut: 161 173) diesmal nur zweitstärkste Kraft in München. Im Vergleich zur letzten Landtagswahl 2013 verlor die CSU bei den Zweitstimmen 12,1 Prozentpunkte.
 - Auf die **SPD** entfielen 12,6 % (absolut: 82 284) der Zweitstimmen, das sind 21,7 Prozentpunkte weniger als bei der Landtagswahl 2013.
 - Die **FREIEN WÄHLER** erhielten 6,1 % (absolut: 39 903) der Zweitstimmen, ein Plus von 2,1 Prozentpunkten zur Landtagswahl von 2013.
 - Enorme Stimmengewinne dagegen bei den **GRÜNEN**, die stärkste Kraft in München wurden. Sie erhielten 31,2 % der Wählerstimmen (absolut: 204 538) und liegen damit um 19,8 Prozentpunkte über ihrem Zweitstimmenergebnis von 2013.
 - Gewinne konnte auch die **FDP** verbuchen. Mit einem Zweitstimmenanteil von 8,8 % (absolut: 57 434) verbesserte sie ihr Ergebnis von 2013 um 3,2 Prozentpunkte.
 - Die **AfD** erreichte bei ihrem erstmaligen Antreten bei einer bayerischen Landtagswahl 42 229 Zweitstimmen. Das bedeutet einen Zweitstimmenanteil von 6,4 %.
 - **Sonstige Parteien:**
 - DIE LINKE** erzielte einen Zweitstimmenanteil von 4,8 % (absolut: 31 363), ein Gewinn um 2,7 Prozentpunkte gegenüber 2013.
 - Die **ÖDP** erhielt 1,6 % aller Zweitstimmen und blieb damit fast auf dem Stand von 2013 (1,7 %).
 - Die **BP** erreichte 0,9 % der Zweitstimmen und verschlechterte ihr Ergebnis um 0,5 Prozentpunkte gegenüber der letzten Landtagswahl.
- Die Zweitstimmenanteile der weiteren Parteien blieben unter der 1,0 %-Marke:
- PIRATEN** 0,6 %,
 - LKR** 0,1 %,
 - mut** 0,6 %,
 - Die Humanisten** 0,2 %,
 - Die PARTEI** 0,5 %,
 - Gesundheitsforschung** 0,1 %,
 - Tierschutzpartei** 0,7 %,
 - V-Partei³** 0,2 %.

3.2 Ergebnisse in den Stimmkreisen: Zweitstimmen

- In 7 Stimmkreisen erzielten die GRÜNEN, in 2 Stimmkreisen die CSU den größten Zweitstimmenanteil.
- Im **Stimmkreis 101 München-Hadern** erreichten die **GRÜNEN** einen Zweitstimmenanteil von 28,2 % und lagen damit knapp vor der **CSU**, auf die 27,2 % der Stimmen entfielen. Die **SPD** kam auf 12,7 %. Die **FDP** erhielt 7,4 % der Zweitstimmen. 7,2 % der Zweitstimmen erreichte die **AfD**, die **FREIEN WÄHLER** erreichten 7,0 %.
- Mit 28,0 % war das Ergebnis der **GRÜNEN** im **Stimmkreis 102 München-Bogenhausen** um 0,3 Prozentpunkte besser als das **CSU**-Zweitstimmenergebnis, das bei 27,7 % lag. Die **SPD** erhielt 12,2 % der Zweitstimmen, gefolgt von der **FDP**, die auf einen Stimmenanteil von 9,9 % kam. Der Zweitstimmenanteil der **AfD** lag bei 6,7 %. Die **FREIEN WÄHLER** erreichten in München-Bogenhausen 6,3 %.
- Im **Stimmkreis 103 München-Giesing** mit den meisten Wahlberechtigten dominierten die **GRÜNEN** mit 32,9 % der Zweitstimmen. Die **CSU** kam auf 23,3 %, die **SPD** auf 12,2 %. Auf die **FDP** entfielen 8,3 %, die **AfD** 6,2 % und auf die **FREIEN WÄHLER** 6,0 %.
- Den höchsten Zweitstimmenanteil im **Stimmkreis 104 München-Milbertshofen** erhielten die **GRÜNEN** mit 33,5 %. Die **CSU** erreichte 21,0 %, gefolgt von der **SPD** mit 14,1 %. Die **FDP** kam auf 9,2 % und die **AfD** auf 6,1 % der Zweitstimmen. **FREIEN WÄHLER** erhielten in diesem Stimmkreis 5,7 %.
- Mit 27,5 % Zweitstimmen gewannen im **Stimmkreis 105 München-Moosach** die **GRÜNEN** und erzielten einen Vorsprung von 0,8 Prozentpunkten gegenüber der **CSU**, die 26,7 % erhielt. Die **SPD** erreichte 12,7 % und die **AfD** 7,9 %. In München-Moosach lag der Zweitstimmenanteil der **FDP** bei 7,8 % und der Anteil der **FREIEN WÄHLER** bei 7,0 %.
- Im westlichen **Stimmkreis 106 München-Pasing** erhielt die **CSU** mit 29,2 % die meisten Zweitstimmen und damit ihr zweitbestes Zweitstimmenergebnis in den Münchner Stimmkreisen. Damit lagen sie vor den **GRÜNEN**, auf die 27,8 % der Stimmen entfielen. Die **SPD** erhielt 12,4 % der Zweitstimmen. Die **FDP** kam auf 7,6 %, die **AfD** auf 7,2 % der Zweitstimmen. Die **FREIEN WÄHLER** erhielten 6,7 % der Zweitstimmen.
- Im **Stimmkreis 107 München-Ramersdorf** konnte die **CSU** mit 29,6 % das beste Zweitstimmenergebnis erzielen. Das zweitbeste Ergebnis in diesem Stimmkreis erreichten die **GRÜNEN** mit 25,4 %, gefolgt von der **SPD** mit 12,8 %. Die **AfD** kam auf 7,9 % und die **FDP** auf 7,4 % der Zweitstimmen. Die **FREIEN WÄHLER** erzielten im Stimmkreis München-Ramersdorf 7,1 %.
- Mit 35,1 % führten die **GRÜNEN** im **Stimmkreis 108 München-Schwabing** vor der **CSU** mit 21,2 %. Die **FDP** erhielt 12,3 %, gefolgt von der **SPD** mit 12,0 %. Die **AfD** kam auf 5,0 % und die **FREIEN WÄHLER** auf 4,8 % der Zweitstimmen.
- Die **GRÜNEN** erzielten im neu gebildeten **Stimmkreis 109 München-Mitte** ihr bestes Zweitstimmenergebnis mit 42,8 % und lagen somit deutlich vor der **CSU**, auf die 15,3 % der Stimmen entfielen. 11,9 % Zweitstimmen erreichte die **SPD** in diesem Stimmkreis, gefolgt von der **FDP** mit 9,4 %. Die **FREIEN WÄHLER** kamen auf 4,0 % und die **AfD** auf 3,9 % der Zweitstimmen. **DIE LINKE** konnte hier ihr bestes Zweitstimmenergebnis mit 7,3 % erzielen.

3.3 Ergebnisse in den Urnen-Stimmbezirken: Zweitstimmen

- In 202 der 618 Stimmbezirke konnte die CSU die Mehrheit erzielen.
- Die GRÜNEN konnten in 411 Stimmbezirken die Mehrheit für sich verbuchen.
- In 5 Stimmbezirken erhielten CSU und GRÜNE gleichzeitig die Mehrheit.

3.4 Ergebnisse in den Briefwahlbezirken: Zweitstimmen

- In 143 der 336 Briefwahlbezirke konnte die CSU die Mehrheit erzielen.
- Die GRÜNEN konnten in 190 Briefwahlbezirken die Mehrheit für sich verbuchen.
- In 3 Briefwahlbezirken erhielten CSU und GRÜNE gleichzeitig die Mehrheit.

3.5 Wahlbeteiligung und Ergebnisse der Zweitstimmen im Vergleich

	Wahlbeteiligung	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	AfD	Sonstige
München	72,7%	24,6%	12,6%	6,1%	31,2%	8,8%	4,8%	6,4%	5,5%
Ausgewählte bayerische Städte									
Augsburg (701) *	65,1%	31,4%	10,7%	7,3%	23,8%	5,6%	5,1%	11,0%	5,1%
Augsburg (702) *	66,0%	31,8%	11,2%	9,0%	22,1%	5,0%	4,3%	11,5%	5,1%
Fürth	65,6%	32,0%	14,5%	4,8%	21,6%	4,9%	7,1%	10,0%	5,1%
Nürnberg	67,6%	35,2%	13,9%	3,8%	20,8%	4,8%	6,9%	9,5%	5,1%
Rosenheim	68,2%	35,0%	8,1%	9,0%	20,6%	5,6%	3,3%	11,4%	7,0%

* kein Gesamtstadtwert veröffentlicht

3.6 Die wichtigsten Ergebnisse der Wählerwanderungsanalyse auf Basis der Zweitstimmen

Die Landtagswahl 2018 wird in erster Linie geprägt durch folgende **Wählerwanderungen**:

- **Aus Sicht der CSU**

- Die CSU gehört zu den großen Verlierern dieser Wahl. Die meisten Wählerstimmen hat die CSU an die FREIEN WÄHLER (ca. 20 000 Stimmen) und an die AfD (ca. 19 700 Stimmen) verloren.
- Rund 4 700 ehemalige CSU-Wähler haben diesmal ihre Stimme der FDP gegeben. Weitere 2 700 Wählerinnen und Wähler sind zu den GRÜNEN gewechselt.
- Gegenüber den hohen Verlusten konnte die CSU nur 4 400 Wählerstimmen von ehemaligen Nichtwählern hinzugewinnen.
- Die CSU konnte nur 72,1 % ihrer Wähler aus der letzten Landtagswahl halten. Für CSU-Verhältnisse zeigt sich eine vergleichsweise geringe Haltequote. Bei früheren Wahlen in den vergangenen Jahren lag die Haltequote der CSU stets deutlich über 80 %.

- **Aus Sicht der SPD**

- Bei der Landtagswahl 2018 musste die SPD die größten Verluste hinnehmen.
- Die SPD hat den größten Anteil ihrer Wählerschaft an die GRÜNEN verloren (ca. 84 300 Stimmen). Rund 12 500 Wähler wechselten zur FDP.
- Auch die DIE LINKE und die AfD haben von der SPD profitiert. Die DIE LINKE konnte 8 000 ehemalige SPD-Wähler und AfD 5 900 SPD-Wähler für sich gewinnen.
- Insgesamt hat die SPD rund 111 000 Wählerstimmen verloren. Dies zeigt sich auch an der Haltequote der Partei. Lediglich 33,4 % der ehemaligen SPD-Wähler sind ihrer Partei treu geblieben und haben erneut die SPD gewählt.

- **Aus Sicht der FREIEN WÄHLER**

- Die FREIEN WÄHLER konnten gegenüber der Vorwahl ihr Ergebnis um rund 18 000 Stimmen verbessern.
- Den Stimmenzuwachs haben sie fast ausschließlich der CSU zu verdanken: Rund 20 000 ehemalige CSU-Wähler gaben ihre Stimme diesmal an die FREIEN WÄHLER.
- Durch die Mobilisierung von Nichtwählern erhielten sie rund 1 800 Stimmen.
- Leichte Verluste weisen die FREIEN WÄHLER lediglich gegenüber den Sonstigen und der AfD auf mit ca. je 1 800 Stimmen, sowie gegenüber der FDP mit ca. 1 000 Stimmen.
- Die Haltequote der FREIEN WÄHLER beträgt 45,5 %, d.h. etwa jeder zweite ehemalige Wähler der FREIEN WÄHLER hat wieder diese Partei gewählt.

- **Aus Sicht der GRÜNEN**

- Die GRÜNEN waren die großen Gewinner dieser Wahl. Sie haben rund 140 000 Stimmen hinzugewonnen.
- Am stärksten profitierten die GRÜNEN von ehemaligen Wählerinnen und Wählern der SPD (84 300 Stimmen).
- Für die hohe Wahlbeteiligung haben am meisten die GRÜNEN gesorgt. Mit rund 66 400 Wählerstimmen konnten die GRÜNEN weitaus mehr ehemalige Nichtwähler mobilisieren als alle anderen Parteien zusammen.
- Verluste weisen die GRÜNEN lediglich gegenüber den LINKEN (ca. 9 100 Stimmen) und der FDP (4 100 Stimmen) auf.
- 70,5 % der Wähler der GRÜNEN aus der Vorwahl haben auch diesmal für die GRÜNEN gestimmt.
- Jeder dritte GRÜNEN-Wähler war bei der Vorwahl noch Nichtwähler und jede zweite Stimme haben die GRÜNEN diesmal von sogenannten Wechselwählern erhalten, also Wählerinnen und Wählern die bei der letzten Landtagswahl noch für eine andere Partei gestimmt hatten.

- **Aus Sicht der FDP**

- Die FDP konnte ihre höchsten Zugewinne von der SPD (ca. 12 500 Stimmen) verbuchen.
- Sie profitierte auch von den Stimmen ehemaliger Wähler der CSU (4 700 Stimmen) und ehemaliger GRÜNEN-Wähler (4 100 Stimmen).
- Weitere 3 700 Wählerstimmen erhielt die FDP aus dem Lager der ehemaligen Nichtwähler.
- Mit einer Haltequote von 85,8 % haben die Wähler der FDP am stärksten ihrer Partei die Treue gehalten.

- **Aus Sicht der DIE LINKE**

- DIE LINKE profitierte diesmal am meisten von ehemaligen Wählern der GRÜNEN. Allein 9 100 Stimmen wurden zugunsten der LINKEN abgegeben.
- Ferner wechselten rund 8 000 ehemalige SPD-Wähler und weitere 1 900 ehemalige Nichtwähler zu der LINKEN.
- Die Wählerschaft der LINKEN zeigt sich bei dieser Wahl recht treu: Die Haltequote der LINKEN fällt mit 69,3 % wesentlich höher aus als die der FREIEN WÄHLER und der SPD.

- **Aus Sicht der AfD**

- Da die AfD erstmals bei der Landtagswahl angetreten ist, ergeben sich ausschließlich Zugewinne im Vergleich mit den anderen Parteien.
- Am stärksten profitierte die AfD mit rund 19 700 Stimmen von den ehemaligen CSU-Wählern sowie mit rund 11 100 Stimmen von ehemaligen Nichtwählern.
- Von der SPD wechselten weitere rund 5 900 Wähler zur AfD.

4 Amtliche Endergebnisse der Gesamtstimmen in München

4.1 Ergebnisse in der Gesamtstadt: Gesamtstimmen

- Mit großen Stimmenverlusten gegenüber der Landtagswahl 2013 wurde die **CSU** mit 24,8 % der Gesamtstimmen (absolut: 325 158) diesmal nur zweitstärkste Kraft in München. Im Vergleich zur letzten Landtagswahl 2013 verlor die CSU bei den Gesamtstimmen 11,9 Prozentpunkte.
 - Auf die **SPD** entfielen 12,8 % (absolut: 168 679) der Gesamtstimmen, das sind 19,3 Prozentpunkte weniger als bei der Landtagswahl 2013.
 - Die **FREIEN WÄHLER** erhielten 6,1 % (absolut: 80 591) der Gesamtstimmen.
 - Deutliche Stimmengewinne dagegen bei den **GRÜNEN**. Sie erhielten 31,1 % der Wählerstimmen (absolut: 408 606) und liegen damit um 19,0 Prozentpunkte über ihrem Gesamtstimmenergebnis von 2013. Damit liegen die GRÜNEN mit 6,3 Prozentpunkten vor der CSU.
 - Deutliche Gewinne konnte auch die **FDP** verbuchen. Mit einem Gesamtstimmenanteil von 8,8 % (absolut: 114 975) verbesserte sie ihr Ergebnis von 2013 um 3,2 Prozentpunkte.
 - Die **AfD** erreichte bei ihrem erstmaligen Antreten bei einer bayerischen Landtagswahl 84 881 Gesamtstimmen. Das bedeutet einen Gesamtstimmenanteil von 6,5 %.
 - **Sonstige Parteien:**
 - DIE LINKE** erzielte einen Gesamtstimmenanteil von 4,7 % (absolut: 61 503), ein Gewinn um 2,4 Prozentpunkte gegenüber 2013.
 - Die **ÖDP** erhielt 1,7 % aller Gesamtstimmen und blieb damit fast auf dem Stand von 2013 (1,8 %).
 - Die **BP** erreichte 1,0 % der Gesamtstimmen und verschlechterte ihr Ergebnis um 0,7 Prozentpunkte gegenüber der letzten Landtagswahl.
- Die Gesamtstimmenanteile der weiteren Parteien blieben unter der 1,0 %-Marke:
- PIRATEN** 0,5 %,
 - LKR** 0,0 %,
 - mut** 0,5 %,
 - Die Humanisten** 0,1 %,
 - Die PARTEI** 0,4 %,
 - Gesundheitsforschung** 0,1 %,
 - Tierschutzpartei** 0,6 %,
 - V-Partei³** 0,2 %.

4.2 Ergebnisse in den Stimmkreisen: Gesamtstimmen

Die Gesamtstimme als ausschlaggebende Stimme für die proportionale Sitzverteilung ist keine direkt abgegebene Stimme, sondern wird als Summe der abgegebenen Erst- und Zweitstimmen errechnet.

- In 5 Stimmkreisen erzielten die **GRÜNEN** den größten Gesamtstimmenanteil, in 4 Stimmkreisen die **CSU**.
- Im **Stimmkreis 101 München-Hadern** erreichte die **CSU** einen Gesamtstimmenanteil von 28,0 % und lag vor den **GRÜNEN**, auf die 27,6 % der Stimmen entfielen. Die **SPD** kam auf 12,9 %, die **FDP** auf 7,5 % der Gesamtstimmen. Die **AfD** erhielt 7,2 % der Gesamtstimmen und die **FREIEN WÄHLER** 6,6 %.
- Mit 28,3 % war das Ergebnis der **CSU** im **Stimmkreis 102 München-Bogenhausen** um 1,1 Prozentpunkte besser als das **GRÜNEN**-Gesamtstimmenergebnis, das bei 27,2 % lag. Die **SPD** erhielt 12,5 % der Gesamtstimmen, gefolgt von der **FDP**, die auf einen Stimmenanteil von 9,8 % kam. Die **AfD** erhielt einen Gesamtstimmenanteil von 6,7 %, die **FREIEN WÄHLER** einen von 6,5 %.
- Im **Stimmkreis 103 München-Giesing** mit den meisten Wahlberechtigten dominierten die **GRÜNEN** mit 32,3 % der Gesamtstimmen. Die **CSU** kam auf 22,7 %, die **SPD** auf 12,4 %. Auf die **FDP** entfielen 8,4 %, auf die **FREIEN WÄHLER** 7,3 % und auf die **AfD** 6,2 %.
- Den höchsten Gesamtstimmenanteil im **Stimmkreis 104 München-Milbertshofen** erhielten die **GRÜNEN** mit 34,4 %. Die **CSU** erreichte 20,9 %, gefolgt von der **SPD** mit 14,0 %. Die **FDP** erhielt in diesem Stimmkreis 9,0 %. Die **AfD** kam auf 6,0 % und die **FREIEN WÄHLER** auf 5,6 % der Gesamtstimmen.
- Mit 26,9 % Gesamtstimmen gewannen im **Stimmkreis 105 München-Moosach** die **GRÜNEN** und erzielten einen knappen Vorsprung von 0,5 Prozentpunkten gegenüber der **CSU**, die 26,4 % erhielt. Die **SPD** erreichte 13,8 % und die **AfD** 8,0 % der Gesamtstimmen. In München-Moosach lag der Gesamtstimmenanteil der **FDP** bei 7,9 % und der von den **FREIEN WÄHLERN** bei 6,8 %.
- Im westlichen **Stimmkreis 106 München-Pasing** erhielt die **CSU** mit 30,0 % die meisten Gesamtstimmen und lag vor den **GRÜNEN**, auf die 27,9 % der Stimmen entfielen. Die **SPD** kam auf 12,4 %, die **FDP** auf 7,6 % der Gesamtstimmen. Die **AfD** erhielt 7,2 % der Gesamtstimmen und die **FREIEN WÄHLERN** 6,3 %.
- Im **Stimmkreis 107 München-Ramersdorf** konnte die **CSU** mit 30,0 % das beste Gesamtstimmenergebnis erzielen. Zweitbestes Ergebnis erreichten die **GRÜNEN** mit 24,9 %, gefolgt von der **SPD** mit 13,4 %. Die **AfD** kam auf 7,8 % und die **FDP** auf 7,3 % der Gesamtstimmen. **FREIE WÄHLER** erhielten im Stimmkreis München-Ramersdorf 7,0 %.
- Mit 35,0 % führen die **GRÜNEN** im **Stimmkreis 108 München-Schwabing** vor der **CSU** mit 20,9 %. Die **SPD** erhielt 12,7 %, gefolgt von der **AfD** mit 4,9 %. Die **FREIEN WÄHLER** kamen auf 4,7 % und die **FDP** auf 12,6 % der Gesamtstimmen.

- Die **GRÜNEN** erzielten im neu gebildeten **Stimmkreis 109 München-Mitte** 44,1 % und lagen somit deutlich vor der **CSU**, auf die 15,5 % der Stimmen entfielen. 11,4 % der Gesamtstimmen erreichte die **SPD** in diesem Stimmkreis, gefolgt von der **FDP** mit 9,3 %. Die **FREIEN WÄHLER** kamen auf 4,0 % und die **AfD** auf 3,9 % der Gesamtstimmen. **DIE LINKE** konnte hier ihr bestes Ergebnis von 7,1 % erzielen.

4.3 Ergebnisse in den Urnen-Stimmbezirken: Gesamtstimmen

- In 216 der 618 Stimmbezirke konnte die CSU die Mehrheit erzielen.
- Die GRÜNEN konnten in 401 Stimmbezirken die Mehrheit für sich verbuchen.
- In 1 Stimmbezirk erhielten CSU und GRÜNE gleichzeitig die Mehrheit.

4.4 Ergebnisse in den Briefwahlbezirken: Gesamtstimmen

- In 143 der 336 Briefwahlbezirke konnte die CSU die Mehrheit erzielen.
- Die GRÜNEN konnten in 193 Briefwahlbezirken die Mehrheit für sich verbuchen.

4.5 Wahlbeteiligung und Ergebnisse der Gesamtstimmen im Vergleich

	Wahlbeteiligung	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	AfD	Sonstige
München	72,7%	24,8%	12,8%	6,1%	31,1%	8,8%	4,7%	6,5%	5,2%
Ausgewählte bayerische Städte									
Augsburg (701) *	65,1%	31,1%	10,6%	7,5%	24,1%	5,6%	5,3%	11,2%	4,6%
Augsburg (702) *	66,0%	32,7%	10,9%	8,8%	22,1%	5,0%	4,5%	11,5%	4,5%
Nürnberg	67,6%	34,1%	14,6%	4,0%	20,9%	4,9%	6,8%	9,7%	5,0%
Rosenheim	68,2%	34,0%	8,2%	8,9%	20,9%	5,9%	3,5%	11,6%	7,0%

* kein Gesamtstättwert veröffentlicht